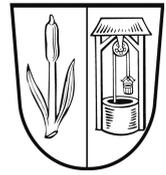


Gemeinde

Karlsfeld



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Umwelt- und Verkehrsausschuss Nr. 3

Sitzung am: Mittwoch, 10. April 2024

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

Anwesend/ siehe Anwesenheitsliste

Abwesend:

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 19.03.2024
2. Vorstellung der Möglichkeiten eines Standortkonzeptes für den Umgang mit PV-Freiflächenanlagen
3. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

Name	Vertreter für
Herr Stefan Kolbe	
Herr Anton Flügel	
Herr Dr. Andreas Froschmayer	
Frau Elisa Grillo	
Herr Stefan Handl	
Frau Mechthild Hofner	
Frau Alexandra Kolbinger (ab 18:05 Uhr, TOP 2)	
Frau Heike Miebach	Herr Thomas Nuber
Herr Peter Neumann	
Herr Franz Trinkl	
Herr Andreas Wagner	
Herr Bernd Wanka	

Entschuldigte:

Name
Herr Michael Fritsch
Herr Thomas Nuber

Unentschuldigte:

Name
-

Verwaltung:

Herr Francesco Cataldo
Herr Stefan Grimm
Frau Franziska Reitzenstein
Frau Simone Hotzan

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus

Fachreferenten:

Frau Jäger / Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV)

Presse:

Frau Möckl / MM-Dachauer Nachrichten

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Umwelt- und Verkehrsausschuss
10. April 2024
Nr. 15/2024
Status: öffentlich

Niederschriftauszug

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 19.03.2024

Sachverhalt:

Herr Neumann fragt erneut, warum die Sitzungsvorlage und die Niederschrift wortwörtlich gleich sind. Das ist somit keine Niederschrift. Es wird kein Gesprächsverlauf wiedergegeben.

Bei TOP 3 fehlen die „Finanziellen Auswirkungen“ aus der Sitzungsvorlage.

Herr Wanka entgegnet, dass dies ein grundsätzliches Thema zur Geschäftsordnung sei. Es wurde festgelegt, dass ein Ergebnisprotokoll erstellt werden soll. Der horrende Aufwand eines Wortprotokolls ist nicht erforderlich. Wenn die Protokollierung geändert werden soll, muss ein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung gestellt werden.

Frau Miebach weist darauf hin, dass es tatsächlich einen Sinn ergibt die Sitzungsvorlagen in der Niederschrift zu übernehmen, da der Sachverhalt so für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 19.03.2024 wird, mit der Aufnahme der „Finanziellen Auswirkungen“ im TOP 3, genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Frau Kolbinger ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.311

Niederschriftauszug

Vorstellung der Möglichkeiten eines Standortkonzeptes für den Umgang mit PV-Freiflächenanlagen

Sachverhalt:

Im Hinblick auf die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen wird im lokalspezifischen Kontext der Solarenergie ein großes Potenzial beigemessen. Trotz eines weiterhin anzustrebenden Ausbaus von PV-Anlagen auf Dachflächen sowie sonstigen Flächen ist die Errichtung von PV-Anlagen auf Freiflächen grundlegend erforderlich, um die angestrebten Ziele der Klima- bzw. Treibhausgasneutralität zu erreichen.

In der Bau- und Werkausschusssitzung am 25.10.2023 wurde der Antrag eines Grundstückseigentümers zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen behandelt. Im Nachgang des Beschlusses wurden von Interessensgruppen aus der Gemeinde Bedenken gegen das Vorhaben geäußert.

Um zukünftig den Umgang mit Anfragen von Investoren oder aus der Bürgerschaft einheitlich zu gestalten, nachhaltige Rahmenbedingungen für den Ausbau von Freiflächen-PV zu schaffen sowie potenzielle Konfliktsituationen zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen im Vorfeld zu lösen, besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde ein Standortkonzept erarbeitet.

Ein solches Konzept kann darüber hinaus für potenziellen Investoren als Hilfestellung herangezogen werden, um eine bessere Abschätzung der Erfolgsaussichten möglicher PV-Freiflächenanlagen zu ermöglichen.

In der Sitzung stellt Frau Jäger vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) den Inhalt, Aufbau und Nutzen eines Standortkonzeptes vor. Laut Frau Jäger dient das Konzept für Photovoltaik-Freiflächenanlagen dazu, geeignete Flächen im Gemeindegebiet zu lokalisieren und ungeeignete Flächen auszuschließen sowie einheitliche Beurteilungskriterien zu entwickeln, anhand derer Anträge im Einzelfall geprüft werden. Die anzuwendenden Kriterien berücksichtigen neben wesentlichen Ausschlussgründen auch diejenigen Aspekte, welche die Errichtung einer Anlage begünstigen können.

Die Präsentation von Frau Jäger ist im RIS eingestellt.

Ein Beispiel für ein bereits erstelltes Standortkonzept für Photovoltaik-Freiflächenanlagen durch den PV ist das Standortkonzept der Stadt Ebersberg, welches 2022 beschlossen wurde:

<https://www.ebersberg.de/de/gross/energie-umwelt/solarstadt-ebersberg.html>

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.
Sobald das Angebot des Planungsverbandes vorliegt, wird dies erneut zur Beschlussfassung der Auftragserteilung im Gremium behandelt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0242.321

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Gespräch mit dem Bürger

Frau Seidenspinner stellt in Bezug auf die Entwicklung von Freiflächenphotovoltaikanlagen die Behauptung auf, dass durch eine Nutzung als Freiflächenanlage und Nutzungsaufgabe nach ca. 20 Jahren die genutzte Fläche zu Bauland wird.

Seitens der Verwaltung wird dieser Behauptung widersprochen. Nach einer Nutzungsaufgabe einer Photovoltaikanlage kehrt die Fläche wieder in den Ursprungszustand zurück, landwirtschaftliche Nutzung oder Grünfläche.

Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung
am 10.04.2024

Demus
Schriftführerin

Kolbe
Erster Bürgermeister